



# › Moralische Überforderung

Workshop der Kolleg-Forschergruppe

21. bis 22. Januar 2017



## › Programm

Samstag, 21. Januar 2017	
9:30	Begrüßung / Einführung
9:45 – 11:00	Haben Überforderungseinwände ein eigenständiges Gewicht? <b>Jan Gertken (Berlin)</b>
11:30 – 12:45	Was ist „Demandingness“? <b>Marcel van Ackeren (Münster)</b>
14:15 – 15:30	Moralische Überforderung und Supererogation <b>Thomas Schmidt (Berlin)</b>
16:00 – 17:15	Maximen und epistemische Überforderung in Kants Ethik <b>Tim Henning (Stuttgart)</b>
17:15 – 18:30	„Nichts ist schädlicher als eine Ethica laxa“ – Kant und das Problem der moralischen Überforderung <b>Jens Timmermann (St. Andrews)</b>
Sonntag, 22. Januar 2017	
9:30 – 10:45	Die Kategorie der Tugend zwischen Anspruch und Überforderung <b>Christoph Halbig (Zürich)</b>
11:15 – 12:30	Moralische Überforderung. Sozialwissenschaftliche Perspektiven <b>Ulrich Willems (Münster)</b>
12:30 – 13:45	Insolvenz und Absolution – Zur Moral der Überschuldung <b>Simon Derpmann (Münster)</b>
Neben den Referenten sind als Diskutanten eingeladen: <b>Holmer Steinfath (Göttingen)</b> , <b>Martin Sticker (Dublin)</b> und <b>Lukas Naegli (Zürich)</b> .	

## › Veranstaltungsort

Kolleg-Forschergruppe „Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“  
Seminarraum GE 1.32 · Geiststraße 24–26 · 48151 Münster

## › Organisation

**Marcel van Ackeren** (Münster/Köln) und **Michael Quante** (Münster)  
Eine Veranstaltung der Kolleg-Forschergruppe „Normenbegründung in  
Medizinethik und Biopolitik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.  
Eine Teilnahme ist nur auf Anfrage möglich.  
[www.normenbegrueundung-in-der-bioethik.de](http://www.normenbegrueundung-in-der-bioethik.de)